

## **Ankündigung und Einladung zum 2. Jenaer Gutachteraustausch am 08. und 09. Februar 2019 in Jena**

### **Informationen zur Veranstaltung**

In Ergänzung zu den Mosbacher GTFCh-Symposien, die den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewidmet sind, den Weiterbildungsveranstaltungen der GTFCh in Kirkel, in denen die Grundlagen der forensischen Chemie und Toxikologie vermittelt werden, und den primär auf die analytisch-methodische Praxis ausgerichteten GTFCh-Workshops ist der Jenaer Gutachteraustausch als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung mit Schwerpunkt auf der forensisch-toxikologischen Begutachtungspraxis konzipiert. Er bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, im kollegialen Austausch eigene Kenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau zu erweitern und zu vertiefen. Die Veranstaltung richtet sich dementsprechend primär an Personen, die bereits mehrjährige Erfahrung in der forensisch-toxikologischen Begutachtung mitbringen, sprich die Kriterien für den Erwerb des Fachtitels Forensischer Toxikologie GTFCh weitgehend erfüllen oder in jüngerer Vergangenheit einen solchen Fachtitel erworben haben, aber auch an Fachtitelträger mit langjähriger Begutachtungserfahrung.

Nachdem in der Pilotveranstaltung das Thema Cannabis im Mittelpunkt stand wird der Fokus des 2. Jenaer Gutachteraustauschs auf den klassischen Psychostimulanzien liegen, sprich den Amphetaminen und Cocain. Zur Einführung in die Thematik werden Prof. Dr. Stefan Tönnes (Frankfurt/Main) und PD Dr. Frank Peters (Jena) zunächst den aktuellen Stand der Wissenschaft zur Pharmakodynamik und Pharmakokinetik dieser Wirkstoffgruppe zusammenfassen.

### **Rechtsmedizin**

Gebäude F2  
Am Klinikum 1  
07747 Jena



DIN EN ISO/IEC 17025:2005  
DIN EN ISO/IEC 17020:2012

Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde  
aufgeführten Prüfverfahren.

#### **Leitung:**

Prof. Dr. med. G. Mall  
PD Dr. rer. nat. F. Peters

#### **Zentrale Koordination:**

Tel.: 03641-9397103  
Fax: 03641-9397104

#### **Arbeitsbereiche:**

**Forensische Medizin**  
Prof. Dr. med. G. Mall

**Forensische / Klinische  
Toxikologie**  
PD Dr. rer. nat. F. Peters

**Forensische Genetik**  
Dr. rer. nat. J. Sanft

**Forensische Biomechanik**  
Dr. rer. biol. hum.  
H. Muggenthaler

**Forensische Anthropologie/  
Bildidentifikation**  
S. Schenkl, M. A.

**Forensische Entomologie**  
Dr. rer. nat. S. Niederegger

Rufbereitschaftsdienst:  
Zentrale: 03641-9321220  
Mobil: 0175-5737906



Im zweiten Teil der Veranstaltung wird es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Begutachtung einer konkreten Fallkonstellation gehen. Hierzu wird im Vorfeld die selbe Fallgeschichte an alle Teilnehmer versandt werden, die dazu jeweils ein Gutachten erstellen und an die Organisatoren schicken müssen. Die eingereichten Gutachten werden dann im Lauf der Veranstaltung systematisch verglichen und diskutiert.

Der letzte Teil des Gutachteraustauschs wird dann dem ganzen breiten Spektrum gutachterlicher Fragestellungen rund um die Psychostimulanzien gewidmet sein. Hierzu sind die Teilnehmer aufgefordert, eigene (anonymisierte) Gutachten einzureichen, bevorzugt solche, die sie hinsichtlich der gutachterlichen Aussagen als schwierig, aufwendig oder kontrovers empfunden haben. Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise die Bemerkbarkeit einer heimlichen Verabreichung von Psychostimulanzien über Getränke, die metabolische Bildung von Methamphetamin/Amphetamin aus Vorläuferwirkstoffen (z. B. Selegelin) oder die Interpretationen von Cocain-/Benzoyllecgonin-/Methylecgoninkonzentrationen in Blutproben ohne Fluoridzusatz. Da ein echter Austausch nur stattfinden kann, wenn jeder seinen Beitrag leistet, ist das Einreichen eines solchen eigenen Gutachtens eine Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Die eingegangenen Gutachten werden nach Entfernen aller identifizierenden Angaben bezüglich der Verfasser randomisiert an einen oder mehrere andere Teilnehmer versandt, der/die dazu eine kritische Kurzpräsentation erstellt/erstellen. Diese Präsentationen werden in einem elektronischen Handout gesammelt. Ausgewählte Präsentationen werden im Rahmen des Gutachteraustauschs vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Den Organisatoren ist bewusst, dass eine solche Veranstaltung nur gelingen kann, wenn es zu offenen und kritischen Diskussionen „mit offenem Visier“ kommt. Aus diesem Grund werden alle Gutachten anonymisiert bezüglich der Verfasser diskutiert. Nichtsdestotrotz bitten wir bereits jetzt alle Teilnehmer in der Diskussion die Formen des gepflegten Umgangs zu wahren und ggf. ein „dickes Fell“ mitzubringen.

Wir laden alle Interessenten, insbesondere solche aus den oben genannten Zielgruppen, herzlich ein, am 2. Jenaer Gutachteraustausch teilzunehmen und zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.



PD Dr. rer. nat. Frank T. Peters

Veranstaltungsleiter



Dr. rer. nat. Daniela Remane

Veranstaltungsorganisatorin

## Termine

*bis 15.12.2018*

Anmeldung per E-Mail an: [Daniela.Remane@med.uni-jena.de](mailto:Daniela.Remane@med.uni-jena.de)

Mit der Anmeldung muss ein eigenes, anonymisiertes Gutachten zu diversen Fragestellungen im Zusammenhang mit Psychostimulanzien eingereicht werden. (Teilnahmevoraussetzung!)

*17.12.2018*

Versand der Fallgeschichte für das zu erstellende Gutachten per E-Mail an die Teilnehmer.

*bis 04.01.2019*

Randomisierter Versand der anonymisierten Gutachten zu diversen Themen per E-mail an die Teilnehmer.

*bis 25.01.2019*

Einreichen der erstellten Gutachten zu der am 17.12.2018 versandten Fallgeschichte per E-Mail an: <mailto:frank.peters@med.uni-jena.de>

*bis 01.02.2019*

Einreichen der Kurzpräsentation zu den am 04.01.2019 randomisiert versandten Gutachten per E-Mail an: [Daniela.Remane@med.uni-jena.de](mailto:Daniela.Remane@med.uni-jena.de)

*08. und 09.02.2019*

Gutachteraustausch in Jena

## Veranstaltungsort

Universitätsklinikum, Campus Lobeda, Gebäude F2, Seminarraum 10  
Am Klinikum 1, 07747 Jena



## Geplantes Programm

### **Freitag, den 08.02.2019**

- ab 12:30 Uhr**      **Anmeldung**  
Universitätsklinikum, Campus Lobeda, Gebäude F2, Seminarraum 10  
Am Klinikum 1, 07747 Jena
- 13:00 Uhr**            **Grußworte an die Teilnehmer des 2. Gutachteraustauschs**  
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 13:10 Uhr**            **Pharmakodynamik und Pharmakokinetik von Psychostimulanzien und ihre Bedeutung für die forensisch-toxikologische Begutachtung**  
Prof. Dr. Stefan Tönnies, Frankfurt/Main  
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 15:00 Uhr**            **Übersicht über den versandten Begutachtungsfall und zusammenfassende Darstellung der eingegangenen Gutachten**  
PD Dr. Frank Peters, Jena
- ab 15:30 Uhr*        *Kaffeepause*
- 16:00 Uhr**            **Eingehende Diskussion zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der eingegangenen Gutachten zu dem versandten Fall**  
Alle Teilnehmer  
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 17:00 Uhr**            **Versuch der Erstellung eines Consensus-Gutachtens zu dem versandten Fall**  
Alle Teilnehmer  
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- ab 19:00 Uhr**        **Abendessen und Get together (nicht im Tagungsbeitrag enthalten)**  
**Restaurant Zur Noll, Oberlauengasse 19, Jena**

### **Samstag, den 09.02.2019**

- 08:30 Uhr**            **Übersicht über die eingesandten freien Gutachten**  
PD Dr. Frank Peters, Jena
- 08:45 Uhr**            **Kritische Kurzvorträge zu den eingesandten freien Gutachten, Teil I**  
Teilnehmer  
Moderation: Dr. Daniela Remane, Jena
- 10:15 Uhr*            *Kaffeepause*

- 10:45 Uhr**            **Kritische Kurzvorträge zu den eingesandten freien Gutachten, Teil II**  
Teilnehmer  
Moderation: Dr. Daniela Remane, Jena
- 12:15 Uhr**            **Abschlussbesprechung mit Manöverkritik**  
Alle Teilnehmer  
Moderation: PD Dr. Frank Peters und Dr. Daniela Remane, Jena
- 12:30 Uhr**            **Ende des 2. Jena Gutachteraustauschs**

## Anmeldung

per E-Mail an [Daniela.Remane@med.uni-jena.de](mailto:Daniela.Remane@med.uni-jena.de) bis zum **15.12.2018**

Bitte angeben, ob eine Teilnahme am gemeinsamen Abendessen beabsichtigt wird.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die von Ihnen eingereichten Gutachten (anonymisiert bezüglich Institution und Gutachtenersteller) sowie die Kurzpräsentationen den anderen Teilnehmern im Anschluss an die Veranstaltung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden. Eine Weitergabe an Personen außerhalb des Teilnehmerkreises ist NICHT gestattet.

**Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 35 begrenzt. Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen diese Zahl überschreitet, werden die verfügbaren Plätze so vergeben, dass Teilnehmer aus möglichst vielen Institutionen teilnehmen können.**

## Unkostenbeitrag

30 €, zahlbar bis zum 22.01.2019 (Kontoverbindung wird in Anmeldebestätigung mitgeteilt)

## Übernachtungsmöglichkeiten

Das Buchen der Unterkunft erfolgt durch die Teilnehmer selbst. Folgende Hotels liegen günstig zur Innenstadt und/oder Straßenbahn zum Veranstaltungsort:

Hotel Schwarzer Bär, Lutherplatz 2, 07743 Jena  
Hotel Zur Noll, Oberlauengasse 19, 07743 Jena  
Hotel Eulensteins, Oberlauengasse 26, 07743 Jena  
ibis Hotel, Teichgraben 1, 07743 Jena  
Hotel Thüringer Sozialakademie gGmbH, Am Stadion 1, 07749 Jena